

## MENAGER, Laurent (Lorenz)

geb. 10.1.1835 Luxemburg-Pfaffenthal

gest. 7.2.1902 Luxemburg-Pfaffenthal



### Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Komponist, Organist, Musikpädagoge, Dirigent

### Persönlichkeit (charakterisierendes Zitat)

„Wie ein Veilchen, still und bescheiden unter Dornen versteckt, seinen lieblichen Duft überallhin verbreitet, und nur dann sichtbar wird, wenn Freundeshand es hervorholt, so sehen wir auch Hrn. L. Menager, trotz seines großen Künstlertalentes, die erhebenden und belebenden Töne einer reichen, fließenden und konsequent durchgeführten Melodie über das ganze Land ausströmen, ohne auch nur irgendwie Lob oder Anerkennung erhaschen zu wollen.“<sup>1</sup>

### Lebensstationen

Luxemburg-Pfaffenthal, Luxemburg-Stadt, Köln (D)

### Biografie

Laurent Menager wuchs als ältester Sohn mit noch fünf Geschwistern in Luxemburg-Pfaffenthal auf. Bei seinem musikalischen Vater Maximilien Menager (2.3.1806-23.12.1880)<sup>2</sup>, der Bäckermeister war, lernte er das Musizieren auf der Flöte. Seine Mutter war Maria Deltgen (8.1.1814-26.1.1881), eine gutmütige und aufopfernde Frau.<sup>3</sup> Seine Geschwister waren: Adolphe (17.3.1837-27.10.1843), Catherine (4.5.1840-30.12.1841), Philippe (11.4.1845-2.5.1909), Pierre (2.6.1854-1.11.1926), totgeborenes Kind (19.9.1857).

Seit 1847 ging Menager auf das humanistische Gymnasium *Athenäum* in Luxemburg-Stadt. Schon in seiner Schulzeit zeigte sich seine musikalische Begabung. Als Tertianer vertrat er sogar seinen Gesangslehrer Auguste Greyson.<sup>4</sup>

Außerdem leitete er für einige Zeit den Gesangsverein in der Redemptoristenkirche. Damals unternahm er auch seine ersten kompositorischen Schritte. Aus dieser Zeit stammen einige vierstimmige Messen und Motetten, die von den damaligen Schülern in den wöchentlich

<sup>1</sup> *Luxemburger Wort* vom 10.2.1902, S. 3.

<sup>2</sup> Vgl. François Biltgen: *Laurent Menager – Né et mort au Pfaffenthal*, in: *nos cahiers. Lëtzebuurger Zäitschrëft fir Kultur*, Luxemburg Jg. 23 (2002), Nr. 4, S. 16.

<sup>3</sup> Vgl. Wilhelm Hülsemann: *Lorenz Menager: eine biographische Skizze*, Worré-Mertens, Luxemburg 1902, S. 4.

<sup>4</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 10.2.1902, S. 3.

vierstimmige Messen und Motetten, die von den damaligen Schülern in den wöchentlich stattfindenden Messen aufgeführt wurden.<sup>5</sup>

Laurent Menager erhielt Violin-, Cello-, Klavier- und Harmonielehreunterricht bei einem Garnisonsmusiker (Unterroffizier Rusche)<sup>6</sup> aus der preußischen Armee.

Als 1844 die private – von Cornely 1823 gegründete – Musikschule zur „Städtischen“ Musikschule wurde, besuchte Laurent Menager auch dort Kurse.

Im Jahre 1854 absolvierte Laurent Menager sein Abitur. Ab dem Herbst 1855 studierte er bei Ferdinand Hiller (24.10.1811-11.5.1885) Komposition und Dirigieren<sup>7</sup> an der Musikhochschule in Köln. Ferdinand Hiller war Pianist, Dirigent und Pädagoge und persönlich mit Ludwig van Beethoven, Luigi Cherubini, Gioachino Rossini, Frédéric Chopin, Franz Liszt, Giacomo Meyerbeer, Hector Berlioz und Felix Mendelssohn-Bartholdy befreundet.<sup>8</sup>

Nach einem Jahr kehrte Laurent Menager aus Köln zurück, da er am städtischen Luxemburger Konservatorium eine Stelle antrat, die er von 1856 bis 1859 innehatte. Direktor war zu dieser Zeit Johann-Anton Zinnen, der ebenfalls im Jahre 1856 seine Stelle bekam. Die beiden Musiker waren eng befreundet. Laurent Menager verband auch eine enge Freundschaft mit Edmond de la Fontaine und Lentz, von deren Luxemburger Gedichte er eine Auswahl in Musik setzte. Diese Vertonungen erschienen zum Teil anonym.<sup>9</sup>

Am 12.7.1857 gründete Laurent Menager den Männerchor *Sang & Klang*, da die Bewohner des Pfaffenthalles sich einen Verein wünschten, um mehr Harmonie und Einigkeit unter den Einwohnern zu erreichen.<sup>10</sup> 1867 verlor sich jedoch der ursprüngliche Enthusiasmus, die aktive Mitgliederzahl war von 40 auf 16 gesunken und Laurent Menager dankte ab. 1870, als sein Nachfolger, der Lehrer Adam Ecker, im Sterben lag, kehrte Menager wieder zurück.<sup>11</sup> Für den *Sang a Klang* komponierte Menager außerdem zahlreiche Lieder.<sup>12</sup>

1859 nahm Laurent Menager für ein Jahr unbezahlten Urlaub, weil er sein Studium in Köln beenden wollte. Nach einem Jahr kam er mit seiner Diplomarbeit, seinem „Streichquartett op. 1 in A-Dur“ nach Luxemburg zurück.

<sup>5</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 10.2.1902, S. 3.

<sup>6</sup> Vgl. Léon Blasen: *Lëtzebuurger Komponisten*, hrsg. von *Lëtzebuurger Stadtmusek*, aus Anlass ihres 125. Jubiläums, Luxemburg 1988, S. 33. Vgl. auch Guy Jourdain *Pfaffenthaler Musiker Persönlichkeiten*, S. 51.

<sup>7</sup> Vgl. Léon Blasen: *Lëtzebuurger Komponisten*, S. 33.

<sup>8</sup> François Rehm: *Lorenz Menager in Köln*, in: *Festbrochüre Sang & Klang anlässlich des 100. Geburtstages des Komponisten 1935*, S. 48.

<sup>9</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 10.2.1902, S. 3.

<sup>10</sup> Vgl. François Biltgen: *Laurent Menager*, in: *Festbrochüre Sang & Klang anlässlich des 150. Geburtstages des Komponisten 1985*, S. 63.

<sup>11</sup> Vgl. François Biltgen: *Laurent Menager – Né et mort au Pfaffenthal*, S. 18.

<sup>12</sup> Vgl. François Biltgen: *Laurent Menager*, in: *Festbrochüre Sang & Klang anlässlich des 150. Geburtstages des Komponisten*, 1985, S. 66.

Ab dem Jahre 1861<sup>13</sup> wurde er Organist an der Pfaffenthaler Pfarrkirche, wo er bis zu seinem Tode tätig war. Außerdem war er dort Mitglied des Kirchenrates.<sup>14</sup> Er übernahm des Weiteren die Überprüfung der Orgel und Glocken aller Kirchen des Bistums.

Als Musiklehrer war Laurent Menager an mehreren Schulen tätig: an der Musikschule der Stadt Luxemburg (1856-1882; 1882 wurde die Musikschule zeitweilig aufgelöst), an den städtischen Grundschulen (1882-1902), an der *Lehrernormalschule* (1881-1884 und 1894-1895) und am *Athenäum* (1889-1902).<sup>15</sup> Er gilt als Gründer des Gesangsunterrichts<sup>16</sup> in den Grundschulen Luxemburgs überhaupt und schrieb Gesangbücher für die Grundschule, Musikschule und Gesangsvereine. Außerdem war er Mitarbeiter bei der Kinderzeitschrift *Komm mit mir*.<sup>17</sup> In dieser Kinderzeitschrift wurde im Jahre 1884 u. a. die Melodie eines Nikolausliedes von Laurent Menager publiziert.<sup>18</sup>

1863 heiratete Laurent Menager Katharina Reinartz, die jedoch schon zwei Jahre später, im Jahre 1865, starb. Diese Ehe blieb kinderlos. 1871 heiratete Menager Elisabeth Buren und sie bekamen vier Söhne und drei Töchter: Marie Elisabeth (Marie genannt; 15.8.1872-19.9.1950), Jean Max (Max genannt; 14.11.1874-15.6.1963), Pierre Adolphe (7.4.1877-21.8.1901), Marie Léonie (21.2.1879-21.9.1965), Laure Marie (17.5.1882-2.8.1882), Pierre Victor (4.4.1884-29.8.1887) und Philippe (13.2.1891-14.1.1905).<sup>19</sup>

1863 gründete Menager mit Zinnen und anderen den *Allgemeinen Luxemburger Musikverein* (heute UGDA), dessen Gesangsdirektor er im Jahre 1891 wurde.

Laurent Menager war ebenfalls Leiter des *Pfaffenthaler Cäcilienvereins*, der *Harmonie*, der *Société Philharmonique* und des Orchesters des *Gesellenvereins*. Von Letzterem übernahm er 1878 die Leitung, als Nachfolger der Herren Hoebich und Oberhoffer. Mit Heinrich Oberhoffer arbeitete Laurent Menager noch einige weitere Jahre zusammen.<sup>20</sup>

Menagers Heimat war das Pfaffenthal, das er selten verließ, etwa um den *Rheinischen Musikfestspielen* beizuwohnen, sich am Ende seines Lebens zu einer Kur in Bad Mondorf zu begeben oder um seinen Sohn Max in Echternach zu besuchen.<sup>21</sup>

Laurent Menager starb am 7.2.1902 in Luxemburg-Pfaffenthal. Bei seiner Beerdigung waren ca. sechstausend Menschen anwesend.

---

<sup>13</sup> François Biltgen gibt das Jahr 1860 an (vgl. *Laurent Menager – Né et mort au Pfaffenthal*, 2002, S. 20).

<sup>14</sup> *Luxemburger Wort* vom 8.2.1902, S. 2.

<sup>15</sup> François Biltgen: *Laurent Menager – Né et mort au Pfaffenthal*, 2002, S. 22.

<sup>16</sup> François Biltgen: *Laurent Menager*, in: *Festbrochüre Sang & Klang anlässlich des 150. Geburtstages des Komponisten*, 1985, S. 38.

<sup>17</sup> Vgl. *ibid.*, S. 55.

<sup>18</sup> Vgl. *Komm mit mir! Unterhaltungsblättchen für die liebe Jugend. Unter Mitwirkung mehrerer Kinderfreunde herausgegeben von Karl Mersch*, 1. Jg. (1884), Nr. 21, S. 4.

<sup>19</sup> François Biltgen: *Laurent Menager – Né et mort au Pfaffenthal*, S. 23. Auf der Internetseite <<http://www.deltgen.com/pubtng/getperson.php?personID=13687&tree=Deltgen>> (10/2016) steht das Datum 20.9.1870 für die Heirat von Laurent Menager mit Elisabeth Buren.

<sup>20</sup> Vgl. Hülsemann, S. 28.

<sup>21</sup> Vgl. François Biltgen: *Laurent Menager et les origines du sentiment national luxembourgeois*, in: *nos cahiers. Lëtzebuerger Zäitschrëft fir Kultur*, Luxemburg Jg. 6 (1985), Nr. 3, S. 26.

Zwei Jahre nach seinem Tod wurde seine Enkelin Alice Menager, als Tochter von Max Menager und Marie Elise Julie Pfeiffer, geboren (22.2.1904).<sup>22</sup>

### Würdigung

Laurent Menager war „Ritter der Eichenlaubkrone und des Nassauischen Hausordens.“<sup>23</sup>

Im *Luxemburger Wort* vom 27. Juni 1985 schrieb Joseph Groben folgende Würdigung auf Laurent Menager: „Als Menager geboren wurde, war Luxemburg nichts weiter als die ärmste Provinz der Niederlande, ohne die geringste Eigenständigkeit auf kulturellem Gebiet, ja, ohne eigentliches Bewußtsein seiner Identität... Als Menager starb, zählte Luxemburg fast so viele Musikvereine wie Dörfer, bestand ein umfangreiches Repertoire von Schöpfungen, war unsere Sprachgemeinschaft zu einer bewußten Volks- und Kulturgemeinschaft zusammengewachsen. Und die Zeitgenossen wußten um Menagers gewaltiges Verdienst in dieser ‚kulturellen Revolution‘, hier liegt die Erklärung für die nationale Anteilnahme bei seinem Begräbnis.“<sup>24</sup>

1935 wurde Laurent Menagers 100. Geburtstag mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert.

### Rezeption (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

Laurent Menager wurde vor allem als Komponist rezipiert. Einige seiner Chorwerke wurden viele Male aufgeführt: u. a. die bekannten Werke *Margreithen*, *Eng Trèn* oder *Am Gèrtchen*. Diese drei Werke gibt es auch in der Version als Klavierlied, innerhalb einer Sammlung, in der – neben Liedern anderer Komponisten – insgesamt 20 Menager'sche Lieder publiziert wurden.

### 15.7.1906:

Konzert des Chores *Uolzecht* am 17.7.1906 um 21 Uhr auf der Terrasse der Industrie- und Handelsschule in der Alzettestraße in Esch/Alzette unter der Leitung von R. Füssel.

#### Programm:<sup>25</sup>

- L. Palliard: *La fête au moulin*
- Laurent de Rillé: *La « Retraite »*
- Zedler: *Die drei Zigeuner*
- Laurent Menager: *Eng Trèn*
- Laurent Menager: *Margreithen*
- Laurent de Rille: *Chant de Guerre*

<sup>22</sup> Vgl. die Geburtsurkunde im Luxemburger Stadtarchiv, Jahrgang 1904.

<sup>23</sup> *Luxemburger Wort* vom 8.2.1902, S. 2.

<sup>24</sup> François Biltgen: *Laurent Menager et les origines du sentiment national luxembourgeois*, S. 37.

<sup>25</sup> Vgl. *Der arme Teufel* vom 15.7.1906, S. 4.

### 5.12.1908:

Wohltätigkeitsfest zu Gunsten des Armenbureaus von Hollerich, organisiert von dem *Cercle des Philanthropes Luxembourgeois*, am 6.12.1908 um 20.30 Uhr im Saal des Löwenkeller Hollerich, unter der Mitwirkung von Jeann Birnbaum (Violine), Emilie Dauphin (Klavier), René Hemmer (Tenor) und des Hollericher Chores.

#### Programm:<sup>26</sup>

- u. a. Laurent Menager: *Reiterlied* (Chor von Hollerich)
- und Werke von Heyar, Pierre François Riga, Frédéric Chopin, Henri Vieuxtemps, Richard Wagner, Joseph-Alexandre Müller, Wolfgang Amadeus Mozart, Giuseppe Verdi, Jules Massenet, Jocelyn und Laurent de Rillé.

### 30.7.1932:

Konzert des Männergesangsvereins *Sang und Klang*, am 31.7.1932 um 16 Uhr im Kurpark in Bad Mondorf, unter der Leitung von Franz Werthesen.

#### Programm:<sup>27</sup>

- u. a. Alfred Kowalsky: *Jang de Blannen*
- Laurent Menager: *Ihr lieben Vöglein*
- Christian Fliersbach: *Junge Liebe*, für Solomännerquartett (vom Laurent Menager-Quartett: Franz Werthesen, Schoos, Kientz und Thyès aufgeführt)
- Laurent Menager: *Die sche'nst Blum* (Tenorsolist: Franz Werthesen)
- und Werke von Ch. Duyck, J. Wengert, Gustave Goublier, Joseph Alexandre Müller, Gustav Lange, W. Dressler, Henry Weyts, Paul Avy, Franz von Suppé.

### 12.8.1935:

Am 12.8.1935 war „der Hochtag der Zentenaarfeier Laurent Menager“: Der Cäcilienverein unter der Leitung des Domchorregenten Dominique Heckmes hat das feierliche Hochamt gesungen. Dompfarrer Schmit sprach „zu Herzen gehende Worte über den großen Nationalkomponisten“. Nach dem Gottesdienst zog man zum Rathaus, wo der Bürgermeister Diderich die Festgäste empfing. Er feierte in seiner Rede „den Nationalkomponisten als Meister des Volksliedes, der in uneigennütziger und idealer Weise für das Land, für alle Stände Weisen geschaffen, die niemals verklingen werden.“ Die große Menschenmenge zog weiter zum Grab Laurent Menagers auf dem Friedhof Pfaffenthal-Siechenhof. Von der Familie Laurent Menagers war unter anderem der Sohn Max Menager und Madame Keiser-Menager aus Esch/Alzette anwesend. Die Feier begann mit dem Vortrag der Festhymne von Tannengrün umkränzt (Goergen) Vertonung von Laurent Menager. „Bekanntlich wird diese Hymne jedes Jahr an den Gräbern der Krieger von 1870 gesungen.“ Weitere Reden wurden von Carlo Thill, Herrn Mailliet (Präsident des Adolhverbandes) und dem Lehrer Willy Thoß

---

<sup>26</sup> Vgl. *Bürger- und Beamtenzeitung* vom 5.12.1908.

<sup>27</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 30.7.1932, S. 6.

(Präsident der Gesellschaft Sang und Klang) gehalten. Zum Abschluss der Feier wurde die Kantate *Treu, frei (Mir welle bleiwe wat mir sin)* von Batty Weber (Vertonung Laurent Menager) von der Pfaffenthaler Musikgesellschaft und der Gesangsunion vorgetragen. Anschließend gab es noch ein Konzert der beiden Fanfaren Pfaffenthal und Grund.<sup>28</sup>

### 3.7.1938:

Innerhalb einer „Gesang- und Musikwoche“ vom 18.-25.7.1938 in Esch/Alzette fand auch ein Konzert des Escher Chores *Uolzecht* mit dem Chorwerk *Am Gèrtchen* (welches auch als Klavierlied existiert) von Laurent Menager statt. Aufgeführt wurden Werke für Männer- und für gemischten Chor in Esch im Hof der Brouchscheule unter der Leitung von Louis Petit.

#### Programm:<sup>29</sup>

Werke für Männerchor:

- August Klein: *Kleng ower reng*
- Laurent Menager: *Am Gèrtchen*
- Edmond Lentz: *Wat d’Hemecht ass*
- Edmond Lentz: *Eng Mamm*

Werke für gemischten Chor:

- Charles Günther: *Oweslidd*
- August Klein: *Schlofliddchen*
- Louis Petit: *Mein Himmelreich*
- Jean Pierre Beicht: *Ons Sproch*

#### Werke (Zitate über Kompositionen und den Komponisten)

Alfred Kowalsky brachte im Jahre 1935 resümierende Gedanken über das Gesamtwerk Laurent Menagers: „Neue musikalische Wege hat er (Laurent Menager) nie betreten, weil dieses seinem innersten Wesen zu entgegengesetzt war. Auf starken Untergrund, auf solider Grundlage baute er seine Werke, unbekümmert um Sturm und Drang von draußen... Analysiert man die Werke Menagers, die er als Schüler auf dem Kölner Konservatorium geschrieben, mit denen seiner letzten Schaffensperiode, so kann man unschwer dabei herauslesen, daß der Grundzug seiner Schülerarbeiten mit seinen Werken im gereiften Mannesalter derselbe geblieben ist: klare Disposition, logische Konzeption und melodische Erfindung mit Mozartschem Einschlag... Draufgängerische, himmeleinreißende Werke schrieb er nicht... In neu-harmonische Regionen wollte er sich nicht verlieren, da sie ihm zu problematisch schienen.“<sup>30</sup>

<sup>28</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 12.8.1935, S. 4.

<sup>29</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 23.7.1938, S. 4.

<sup>30</sup> Alfred Kowalsky: « Lorenz Menager, ein Gedenkblatt zum 100jährigen Geburtstag in der Festschrift: Centenaire Laurent Menager 1835-1935 », Luxemburg 1935, S. 77-78, zitiert nach Vera Lecuit: *Laurent Menager, ein Luxemburger Pädagoge, Kirchenmusik-, Kammermusik- und Operetten (Singspiel)-Komponist: das Ende einer Epoche*, Arbeit zum Abschluss des Referendariats, Luxemburg 1996, S. 125.

„Diese bei einem Künstler so seltene Bescheidenheit, gepaart mit inniger Gläubigkeit, war es eben gewesen, welche ihn bei allen, die ihn kannten, so beliebt machten, aber auch vielleicht die Ursache, weshalb seine gediegenen Werke nicht so sehr bekannt sind, als es ihr innerer Wert beanspruchen könnte.“<sup>31</sup>

Laurent Menager ist „ein Luxemburger Komponist gewesen, der die Luxemburger Sprache zu würdigen wußte, und dessen Lieder mit Vorliebe im ganzen Lande gesungen werden. Und wenn Zinnen, Lenz und Dicks als luxemburger nationale Dichter bzw. Komponisten gefeiert werden, so beansprucht dieses Recht umso mehr Herr L. Menager, er, der nicht nur eine große Anzahl Luxemburger Lieder geschaffen, sondern auch fast sein ganzes Leben der musikalischen Ausbildung der Luxemburger gewidmet hat.“<sup>32</sup>

Zur *Ouverture* für großes Orchester: *Guillaume le Taciturne*: « Celle-ci est certes composée avec art, développant de façon astucieuse les thèmes des deux Wilhelmus, mais elle non plus n'est pas le couronnement de l'œuvre de Laurent Menager, dont le meilleur – avec le quatuor – reste ses chansons : *d'Margre'tchen, Eng Tre'n*, (poèmes de Michel Lenz), *Ihr lieben Végelein* (poème d'Oskar von Redwitz, 28.6.1823-6.6.1891) et peut-être celles écrites pour la pièce de Dicks, en se rapprochant adroitement le plus près possible du langage musical de ce dernier *Den Hèr an d'Madamm Tullepant*. »<sup>33</sup>

### Werkverzeichnis<sup>34</sup> (musikalische Quellen)

1. Geistliche Vokalwerke (Messen, Chorwerke, Kantaten)
  - *Adeste Fideles*, Weihnachtslied arr. für 4st. gem. Ch.
  - ***Alma redemptoris mater***, für 4st. gem. Ch. (am 29.9.1887 komp.)
  - ***Am Grabe des Freundes***, für 4st. MCh.
  - *Apostel-Willibrordus-Lied*<sup>a</sup>
  - ***Ave Cor Jesu***, für 4st. gem. Ch.
  - *Ave Maria*<sup>a</sup> (F-Dur), für 4st. MCh. (1860 ersch.)
  - ***Ave Maris stella***, für 4st. MCh.
  - ***Ave Regina***, für 4st. gem. Ch. (am 31.8.1888 komp.)
  - ***Bitte an Maria*** (Td.: W. Zorn), für 4st. gem. Ch. (am 19.4.1882 komp.)
  - ***Cäcilia*** (Td.: Nicolas Leonardy), für 4st. gem. Ch. (am 26.8.1889 komp.)
  - *Cäcilienhymne*, für 4st. MCh.
  - *Cäcilienlied*<sup>b</sup>, für 4st. gem. Ch.

---

<sup>31</sup> *Luxemburger Wort* vom 10.2.1902, S. 3.

<sup>32</sup> *Ibid.*

<sup>33</sup> Paul Ulveling: *La musique luxembourgeoise au XIXe siècle*, S. 56.

<sup>34</sup> Es existieren drei Werkverzeichnisse von Laurent Menagers Gesamtwerk: eins von Wilhelm Hülsemann, ein weiteres von Jean Kayser und das rezenteste kommentierte von Damien Sagrillo und Alain Nitschké. Hiesiges Werkverzeichnis basiert auf dem aktuellsten WVZ von Sagrillo/Nitschké aus dem Jahre 2011. Hier wird auf die Quelle einiger Werke mit hochgestellten Buchstaben hingewiesen:

<sup>a</sup> *Luxemburger Komponisten im Verlag Musica Sacra*, Musica sacra, Dahl 1939.

<sup>b</sup> als verschollen angesehene Werke, die im Verzeichnis von Wilhelm Hülsemann vorkommen.

<sup>c</sup> als verschollen angesehene Werke, die im Verzeichnis von Jean Kayser vorkommen.

- *Canon*<sup>b</sup>, für 4st. gem. Ch.
- *Cantate*<sup>c</sup> (Peuple luxembourgeois), für MCh.
- *De Letzebuenger Sèngerbond* (Td.: Michel Lentz), für 4st. MCh.
- *Deutsche Singmesse*<sup>b</sup>
- **Die geheimnisvolle Rose** (Marienlied Nr. 5; Td.: Martin von Cochem), für 4st. gem. Ch.
- *Domine salvum fac.* Gebet für den Landesfürsten, für 4st. MCh.
- **Drei Grabgesänge**, für 4st. MCh.
- **Du allerweiseste Jungfrau** (Marienlied Nr. 2), für 4st. gem. Ch. (am 1.6.1888 komp.)
- **Du Königin aller Jungfrauen** (Marienlied Nr. 8), für 4st. gem. Ch. (am 5.6.1888 komp.)
- **Du Königin der Engel** (Marienlied Nr.7), für 4st. gem. Ch. (am 16.6.1888 komp.)
- **Du preiswürdige Jungfrau** (Marienlied Nr. 3), für 4st. gem. Ch. (am 5.6.1888 komp.)
- **Du Trösterin der Betrübten** (Marienlied Nr. 6), für 4st. gem. Ch. (am 1.6.1888 komp.)
- **Du vortreffliches Gefäß der Andacht** (Marienlied Nr. 4), für 4st. gem. Ch. (am 1.6.1888 komp.)
- **Ecce fidelis servus**, für 4st. gem. Ch. (im Nov. 1886 komp.)
- **Ecce panis**, für 4st. gem. Ch.
- **Ein geistlich Abendlied** (Td: G. Kinkel), für 4st. MCh. (am 3.6.1863 komp.)
- **Ein Herz hab' ich gefunden** (Td.: C. Fromm), für 4st. gem. Ch. (am 4.8.1890 komp.)
- *Erhebe dich in Jubelwonne*<sup>b</sup>, für 4st. gem. Ch.
- **Estote fortes**, für 4st. gem. Ch. (Weihnachten 1886 komp.)
- *Genuit puerpera*<sup>b</sup>, für 4st. gem. Ch.
- **Grüß Gott**, für 4st. MCh.
- **Herz-Jesu-Gruß**, für 4st. gem. Ch. (am 8.8.1890 komp.)
- **Herz-Jesu-Lied**, für 4st. gem. Ch.
- *Ihr Hirten erwacht*<sup>b</sup>, für 4st. gem. Ch.
- *Im fernen heil'gen Morgenland*<sup>a</sup>
- **In Jubel wir dich grüßen (Willibrord)**, für 4st. gem. Ch. (am 20.10.1899 komp.)
- **Klagt in Leid** (Td.: Joh. Langer), für 4st. gem. Ch. (am 21.5.1890 komp.)
- **Lied der seligen Margareta Alacoque zum göttlichen Herzen Jesu**, für 4st. gem. Ch. (am 23.8.1890 ersch.)
- *Lied zur hl. Cäcilia*<sup>b</sup>, für 4st. gem. Ch.
- **Lied zur Trösterin der Betrübten** (Td.: Joh. Langer), für 4st. gem. Ch. (am 2.4.1890 ersch.)
- *Lilie der Reinheit* (Td.: Nicolas Leonardy), für 4st. MCh.
- **Lux aeterna**, für 4st. gem. Ch. (am 19.2.1887 komp.)
- **Maria, deren milder Sinn**, für 4st. gem. Ch.
- **Mein Jesus, Herr und Gott**, für 4st. gem. Ch. (am 18.8.1890 komp.)
- *Messe op. 18*
- **Messe op. 20**, für 4st. MCh. mit Orgelbegl. (1865 komp.)
- **Messe op. 22**, für 4st. MCh. (am 20.9.1868 komp.)
- **Messe in G-Dur**, für 4st. gem. Ch. (1881 komp.)
- **Messe in F-Dur, Deutsche Messe**, für 4st. gem. Ch. (am 9.3.1884 komp.)
- **Messe in D-Dur**, für 4st. gem. Ch. (im April 1886 komp.)
- *Messe in A-Dur*, für 4st. MCh.
- **Messe in e-moll**, für 4st. MCh.
- *Messe in honorem Sanctae Caeciliae*<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
- *Messe in honorem Sancti Mathaei*<sup>b</sup>, für 4st. MCh.



- *Messe in honorem Sancti Laurentii*<sup>b</sup>, für 4st. gem. Ch.
- *Messe: Missa harmonica*<sup>b</sup>, für 4st. gem. Ch.
- *Miserere mei*, für 4st. gem. Ch.
- **1. Missa Ave Spes Nostra** in B-Dur, für 4st. gem. Ch. (1889 komp.)
- **2. Missa Ave Spes Nostra** in B-Dur, für 4st. gem. Ch. (1889 komp.)
- *Missa in C-Dur*, für 4st. MCh. mit Orgelbegl. (am 14.10.1892 komp.)
- *Missa in honorem Sanctae Hedwigis*, Orgelmesse (1863 komp.)
- *O Cor amoris*, für 4st. MCh.
- *O gloriosa Virginium*, für 4st. MCh.
- *O Jesu dulcissime*<sup>a</sup>, für 4st. MCh. (1860 komp.)
- *O quam amabilis*, für 4st. gem. Ch. (am 13.6.1889 komp.)
- *O Sacrum convivium*, für 4st. gem. Ch. (dem bischöflichen Convicte gewidmet; am 9.2.1888 komp.)
- *Panis angelicus*, für 4st. gem. Ch. (am 29.12.1888 komp.)
- *Petrus apostolus et Paulus*<sup>b</sup>, für 4st. gem. Ch.
- *Pie Jesu*<sup>b</sup>, für 4st. gem. Ch.
- *Praestet fides supplementum*, für 4st. gem. Ch.
- *Preis und Bitte*, (Marienlied Nr. 1) für 4st. gem. Ch. (am 8.6.1888 komp.)
- *Pro Pontifice*, für 4st. gem. Ch. (am 18.12.1887 komp.)
- *Pro Rege*, für 4st. gem. Ch. (am 14.1.1888 komp.)
- *Puer nobis nascitur*<sup>b</sup>, für 4st. gem. Ch.
- *Quem vidistis pastores* (vgl. <sup>b,c</sup>), für 4st. gem. Ch.
- *Regina coeli laetare*, 1. Fassung, für 4st. gem. Ch. (am 25.1.1887 komp.)
- *Regina coeli laetare*, 2. Fassung, für 4st. gem. Ch.
- *Rex Regum*, für 4st. MCh.
- *Sacerdos et Pontifex*, für 4st. MCh. (am 25.5.1888 komp.)
- *Salve regina*, für 4st. gem. Ch.
- *Sancti et justii*, für 4st. gem. Ch. (am 27.2.1887 komp.)
- *Sankt-Josephs-Hymne*<sup>a</sup>, für 4st. MCh.
- *Sankt Josephslied* (Td.: Schaack), für 4st. MCh.
- *Sankt Matthäuslied*, für 4st. gem. Ch. (mit dem Datum 19.12.1899)
- *Sankt Rosalied*<sup>b</sup>, für 4st. gem. Ch.
- *Sankt Willibrorduslied*<sup>b</sup>, für 4st. gem. Ch.
- *Sehnsucht*, für 4st. gem. Ch. (am 31.7.1890 komp.)
- *Seigneur prends pitié et Kyrie*, für 4st. gem. Ch.
- *Stille Nacht*<sup>b</sup>, für 4st. gem. Ch.
- *Tantum ergo* (F-Dur), für 4st. gem. Ch. (am 1.6.1882 komp.)
- *Tantum ergo* (A-Dur), für 4st. gem. Ch.
- *Tantum ergo* (G-Dur), für 4st. gem. Ch.
- *Tantum ergo* (G-Dur), für 4st. MCh.
- *Tantum ergo* (D-Dur), für 4st. MCh.
- *Tantum ergo* (F-Dur), für gem. Ch. u. MCh.
- *Terribilis est locus iste*<sup>b</sup>, für 4st. gem. Ch.
- *Tu es Petrus*<sup>b</sup>, für 4st. gem. Ch.
- *Vor dem Herz-Jesu Bilde*, für 4st. gem. Ch. (am 31.7.1890 komp.)

- **Wie gerne möcht' ich lieben**, für 4st. gem. Ch. (am 20.8.1890 ersch.)
- **Zum heiligen Aloysius** (Td.: Peter Griesbacher), für 4st. gem. Ch. (am 17.6.1890 komp.)
- **Zur heiligen Cäcilia**<sup>b</sup>, für 4st. gem. Ch.

## 2. Weltliche Vokalwerke (Chorwerke, Kantaten)

- **Abendfried** (Td.: Georg Christian Dieffenbach), op. 25 Nr.2, für 4st. MCh. (am 29.6.1880 komp.)
- **Abendgruß**<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
- **Abschied vom Walde**, für 4st. MCh.
- **Ach wie kühle**<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
- **Am Gärtchen** (Td.: Michel Lentz), op. 43 Nr.2, für 4st. MCh. (1881: Veröffentlichung der Fassung mit Klavierbegleitung)
- **An das Vaterland** (Td.: Michel Lentz), für 4st. MCh. (mit der Widmung: „Seiner Majestät dem König und ihrer Majestät der Königin der Niederlande“; am 26.2.1883 komp.)
- **Au ciel le noir nuage**<sup>c</sup>, für MCh.
- **Auf hoher Alp** (Td.: Wilhelm Krummacher), für 4st. MCh.
- **Auf's Ross und das Schwert heraus** (vgl. <sup>b, c</sup>), für MCh.
- **Beim Schéden**<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
- **Cantate composée pour l'inauguration du monument de S.M. le Roi Guillaume II des Pays-Bas** (Td.: J. Neumann), für 4st. MCh. u. Sinfonieorch. (am 4.10.1884 komp.)
- **Choeur de chasse**, für 4st. MCh.
- **Ein geistlich Abendlied**, für 4st. MCh. (am 3.6.1863 komp.)
- **D'Letzbeuenger (De Feierwon)** (Td.: Michel Lentz), für 4st. MCh.
- **D'Letzbeuenger Land** (vgl. <sup>b, c</sup>), für MCh.
- **D'Margrétchen** (Td.: Michel Lentz), für 4st. MCh. (1881 ersch.)
- **De Leerchen** (Td.: Michel Lentz), Lied für versch. Besetzungen (1881 ersch.)
- **De Letzbeuenger Gréchen** (Td.: Nicolas Steffen-Pierret), für 4st. MCh.
- **De Letzbeuenger Sèngerbond** (Td.: Michel Lentz), für 4st. MCh.
- **Der Gesang**, für 4st. MCh. mit Blesorchesterbegl.
- **De Ro'sestèckelchen**, für 4st. MCh.
- **De schenst Blum** (Td.: Michel Lentz), für Tenorsolo u. 4st. MCh. (1881 ersch.)
- **Des rauhen Herbstes Schönheit** (Td.: Joseph von Eichendorff), für 4st. MCh.
- **Die jungen Musikanten**<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
- **Die stummen Zecher** (Td.: Julius Wolff), für 4st. MCh. (am 2.9.1884 komp.)
- **Drop geschlo'n, dass Kwonke fleen** (Td.: Nicolas Steffen-Pierret), für 4st. MCh.
- **Du bist mein Lieb**<sup>b</sup>, für 4st. MCh.

**D' Margrètchen.**  
Lid fir 4 Männerstemmen.

Partitur a Stimmen *Fr. 1.* Stimmen *abing 50 etc.*

Wieder von M<sup>r</sup> Lentz. Musik von L. Menager, Op. 44.

Allegretto.

TENOR I. II.

1. Tus Fih - jor an d'Pal - len dè  
2. A gréng gin och d'Wi - sen luescht  
3. An d'Sonn dè ritt d'Blu - men schéi -  
4. Dush fun all dè Rô - men aus

BASS I. II.

1. sin rim er - wiesch, an d'Mar - grët - chum  
2. d'Wo - on an d'Pôd, d'Fi - e - le fer -  
3. wéll, rôt a blo, we Blô - ren um  
4. Gued' an um Fôd' an d'Mar - grët - chum

1. héd' sich a - mën och ge - mächst an  
2. stip - pen sich këm - joch am Schéi - d'Fi -  
3. Hën - mel' 'sch' ritt sin der dè, wé  
4. oh mir aus blued - ge gye stéll, an

Verlag von Guill. Stump, N. Ehrenmann Nachf., Luxemburg.  
N. 179 a1

CEDOM  
LM  
6.18

- **Ein Blumenstrauss dem Fürstenpaar** (Td.: Charles Mersch), für 2st. Kinderch. mit Blesorchesterbegl. (am 1.3.1883 komp.)
- **Eine Maiennacht** (Td.: Franz Abt), für 4st. MCh.
- **Eine Mainacht**, für Bariton solo, 4st. MCh. u. Sinfonieorch. (Td.: Marie Klausnitzer)
- *Eng Sérénad*<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
- *Eng Trén* (Td.: Michel Lentz), op. 43, 1, Lied für versch. Besetzungen (1890 ersch.)
- *Es hat ein Lied geklungen*<sup>c</sup>, für MCh.
- *Festcantate zur Feier des 50jährigen Priesterjubiläums seiner Heiligkeit Papst Leo XIII* (Td.: W. Zorn), für 4st. gem. Ch. u. Sinfonieorch. (mit dem Datum 5.10.1887)
- **Festgesang**, für 4st. MCh. (am 5.6.1860 komp.)
- *Festhymne* (Td.: Willy Goergen), für 4st. MCh.
- *Festhymne bei Enthüllung des Amaliadenkmals*<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
- *Festhymne zur Einzugsfeier II. KK. HH. des Prinzen und der Prinzessin Heinrich der Niederlande*, für 4st. MCh.
- *Festkantate zur Enthüllung des Klöppelkrieger-Denkmal zu Clerf* (Td.: W. Zorn), für Blasorch. u. gem. Ch. (mit dem Datum 15.3.1899)
- **Frühling** (Td.: I. Hammer), für 4st. MCh. (am 16.11.1860 komp.)
- *Fuit sancto nobis gaudio*<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
- *Genuit puerpera*<sup>b</sup>, für 4st. gem. Ch.
- **Hämmelsmarsch** (Td.: Michel Lentz), für 4st. MCh.
- *Heimatlied*<sup>c</sup>, für MCh.
- *Hémechtslied*, für 4st. MCh.
- *Hémechtsloft* (Td.: Michel Lentz), für 4st. MCh.
- **Hoppoldey** (Td.: Julius Wolff), für 4st. gem. Ch.
- *Hüte dich Mäuslein*, für 4st. MCh.
- **Ihr blauen Augen**, für 4st. MCh.
- *Ihr Hirten erwacht*<sup>b</sup>, für 4st. gem. Ch.
- *Ihr lieben Vöglein*<sup>a</sup> (Td.: Oscar von Redwitz), op. 10, für 4st. MCh.
- *Kantate beim Einzug des Prinzen Heinrich*<sup>b</sup>
- *Kantate fürs bischöfliche Konvikt*<sup>b</sup>
- *Kantate zum Jubiläum des Gesellenvereins*<sup>b</sup>
- *Kantate zum Jubiläum Leos XIII.*<sup>b</sup>
- *Kantate zum Jubiläum von Mgr. B. Haal*<sup>b</sup>
- **Kantate zur Enthüllung des Denkmals I.K.H. der Prinzessin Heinrich der Niederlande** (Deutscher Text von Michel Rodange), für 4st. MCh. u. Blasorch. (am 12.10.1884 komp.)
- *Les beautés du printemps*<sup>b</sup>, Marschlied, für 4st. gem. Ch.
- *Liebchen Geige*<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
- *Lied eines Heimkehrten*<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
- **Lied und Ton**, für 4st. MCh. (unvollständig)
- **Mailed** (Td.: Hugo Oelbermann), für 4st. MCh.
- *Mammesproch*<sup>35</sup> (Td.: Jean Reuter), für 4st. MCh.
- **Mein Lieb** (Td.: Michel Lentz), für 4st. MCh.
- *Mit der Heimat duftigem Weine*<sup>c</sup>, für MCh.

---

<sup>35</sup> Dieses Werk könnte von Max Menager komponiert worden sein. Vgl. *D'Unio'n* vom 5.7.1947, S. 4.

- *Morgengebet* (Td.: Joseph von Eichendorff), op. 25, 1, für 4st. MCh.
  - *Morgenlied auf dem Marsche* (Td.: Hoffmann von Fallersleben), op. 30, für 4st. MCh.
  - *Mosellied*<sup>c</sup>, für MCh.
  - ***Morts pour la patrie***, für 4st. MCh. mit Blasorchesterbegl. (am 19.10.1892 komp.)
  - *Mutter, ich rufe dich*<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
  - *Natur und Freiheit*, für 4st. MCh.
  - *Nuit d'été*, für 4st. MCh.
  - *Ohne Sang und ohne Klang*<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
  - *Ons Freihét*<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
  - *Onst Héméchtsland* (Td.: J. N. Moes), für 4st. MCh.
  - *Oranien hoch!* (Td.: Michel Lentz), für 4st. MCh. (mit dem Datum 1874)
  - *Prenz a Voleck* (Td.: Jean Joris), für 4st. MCh. (mit der Widmung: „Onsem Prenz zu sengem 25 jährigen Jubiläumsfest“; im Oktober 1875 ersch.)
  - *Reiterlied*, für 4st. MCh.
  - *Rousestäckelchen*<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
  - *Sängerlied*<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
  - *Sängerkunst*<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
  - *Schéi Kanner gët schéi Brauten*<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
  - ***Schlaflied*** (Td.: Ludwig Tieck), für 4st. MCh.
  - *Schlof Himmelskennchen*, für 3st. MCh.
  - *Serenade* (vgl. <sup>b,c</sup>), für MCh.
  - *Sit e Giertner t'ass neischt driwer*<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
  - *Studentengruß 1891*<sup>b</sup>, für 4st. gem. Ch.
  - *Treu-Frei* (Td.: Batty Weber), für 4st. MCh. (mit dem Datum 23.7.1891)
  - *Tro'scht*, für 4st. MCh.
  - ***Unsre Heimat*** (Td.: Eduard Michelis), für 4st. MCh.
  - *Vivat à la ville d'Arlon*<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
  - *Wanderlied* (Td.: Paul Möbius), für 4st. MCh.
  - *Wann déi Gäns spatzeire ginn*<sup>b</sup>, für 4st. MCh. (Arr.)
  - *Wat d'Hémécht ass*<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
  - ***Weiße Rose***, für 4st. MCh.
  - *Wellkomm Charlotte* (Td.: Jos Berens), Melodie Treu-Frei, für 4st. MCh.
  - *Wellkomm mein Hémechtsland*<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
  - *Wenn der Vogel naschen will*<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
  - ***Wohin auch geh' des Seemanns Fahrt*** (Td.: Thomas Hood), für 4st. MCh. (am 27.7.1882 komp.)
  - *Wölkomm Letzebuerg* (Td.: Steffen), für 4st. gem. Ch.
  - *Wohin auch geh' des Seemanns Fahrt*<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
  - ***Zwiegesang*** (Td.: Robert Reinick), für 4st. MCh.
  - *Zwiegespräch*<sup>b</sup>, für 4st. MCh.
3. Klavierlieder/2st. Lieder und Duette/Melodien
- *Ach wie kühle!* (Td.: Rudolf Baumbach), op. 31b
  - *Am Gärtchen*<sup>b</sup>

- *An der Friemd* (Td.: Michel Lentz), 1881 ersch.
  - *Beim Schéden* (Td.: Michel Lentz), 1881 ersch.
  - *Benedictus*<sup>b</sup>, für Bassstimme
  - ***Beruhigung (Consolation)*** (Td.: F. H. Hecker), für B. u. Kl.
  - *De Letzeburger Gréchen* (Td.: Michel Lentz), Melodie, 1898 komp.
  - *D'Fréijor ass do* (Td.: Michel Lentz), 1881 ersch.
  - *D'Keilchen am Kenn* (Td.: Michel Lentz), 1881 ersch.
  - *D'Weschmeedchen* (Td.: Michel Lentz), 1881 ersch.
  - *De bloe Mondig* (Td.: André Duchscher), Theaterstück mit Musik (mit dem Datum 1890/91)
  - *Déi scheinst Blum*<sup>b</sup>
  - *De Möller Tiktak* (Td.: Michel Lentz), 1881 ersch.
  - *Déng Mamm* (Td.: Michel Lentz), 1881 ersch.
  - *De scheie Jong* (humoristische Soloszene von Edmond de la Fontaine), 1894 komp.
  - *De Spillmann a séng Gei* (Td.: Michel Lentz), 1881 ersch.
  - *Ech sin den Dökter Mieré'dech*<sup>b</sup>
  - *En ale Schnauwert* (Td.: Michel Lentz), 1881 ersch.
  - *Èng Fèsch* (Td.: Michel Lentz), 1881 ersch.
  - *Eng Sérénad* (Td.: Michel Lentz), 1881 ersch.
  - *Eng Trén* (Td.: Michel Lentz)
  - *En Hexeschoss* (Td.: Michel Lentz), 1881 ersch.
  - *Festhymne für Samoa*<sup>b</sup>, 2st. mit Kl.
  - *Illusiounen* (Td.: Michel Lentz)
  - *Liebchen Geige*<sup>b</sup>
  - ***Liebesahnen*** (Td.: L. B.)
  - ***Nun sag' ich gute süße Nacht*** (Td.: Franz Alfred Muth), für B. u. Kl. (am 25.12.1876 komp.)
  - *Ons Freiheit* (Td.: Michel Lentz), 1881 ersch.
  - *Sankt Niklaus* (Td.: Karl Mersch), Melodie (1884 ersch.)
  - *Sit e Giértner, 't as nêischt driwer, Walzerlied*
  - *Studenten-Gruß* (Td.: Michel Lentz), Melodie (1891 ersch.)
  - *Uewen an önnen* (Td.: Edmond de la Fontaine), 1889 ersch.
  - *Wan éch e Kinnék wiér* (Td.: Michel Lentz), 1881 ersch.
  - *Wëllkomm mein Heemechtsland* (Td.: Michel Lentz), 1881 ersch.
  - *Wenn der Vogel naschen will*, op. 31c (Td.: Rudolf Baumbach)
  - *Wiegenlied* (Td.: J. N. Moes), 1888 ersch.
4. Orchesterlieder
- ***Meine Tante, deine Tante*** (am 3.2.1888 komp.)
  - ***Zwei Einlagen zum reisenden Studenten***, für Solost. u. Sinfonieorch. (am 8.2.1867 komp.)
5. Klavierwerke
- *Salut au Roi!*, op. 31, großer Festmarsch, für Pianoforte (1883 ersch.)
  - *St. Willibrord*, Prozessionsmarsch, Klavierauszug (Fassung für Orgel)

## 6. Kammermusik

- *Consolation*<sup>b</sup>, für Hr. u. Kl.
- *Divertissement pour alto*, für Va. u. Kl.
- *Fantaisie sur le Feierwôn*<sup>b</sup>, für V. u. Kl.
- **Liebchen Geige**, für Singst. u. V.
- **Prière du soir**, Solowerk für Vc. u. Kl.
- *Streichquartett* (A-Dur), op. 1 (als Abschlussarbeit an der Kölner Musikhochschule komponiert; Laurent Menager beendete sein Studium im Jahr 1860)
- *Streichquintett* (A-Dur), (identisch mit Streichquartett A-Dur, op. 1, aber mit verdoppelter 1. Violinstimme)
- *Sur la montagne*, op. 35, Solo für Hr. u. Kl.
- *Trio*<sup>b</sup> in C-Dur für V., Va. u. Vc. (Allegro-Moderato)

## 7. Geistliche Vokalwerke in kammermusikalischer Besetzung

- **Ave Maria**, für hohe St. u. Org. (mit zwei abweichenden Datumsangaben: 17., bzw. 27. April 1885)
- *Ave Maria*<sup>b</sup>, für T u. B mit Orgelbegl.
- **Gesang der Engel**, für 2 gleiche St. (Vermerk „Konvikt 1885“)
- **Maria admiranda**, für S, A u. Org. colla parte
- **O Salutaris hostia**, für S, A u. Org. colla parte
- **Regina coeli jubila**, für S u. Org. (in 2 Fassungen vorhanden: F-Dur und G-Dur; die 1. Fassung wurde im April 1882 komp.)
- **Veni Creator Spiritus**, Duett mit Orgelbegl. (im Sept. 1886 komp.)

## 8. Orchesterwerke

- *Beim Schéden*, arr. für Orch. von Emile Boeres
- **Cantate composée pour l'inauguration du monument de S.M. le Roi Guillaume II des Pays-Bas** (Td.: Jean Neumann), für 4st. MCh. u. Sinfonieorch. (am 4.10.1884 komp.)
- *Carnevals-Galopp*, für Sinfonieorch.
- **En route**, Pas redoublé für Sinfonieorch. (im Winter 1900/01 komp.)
- *Fantaisie sur l'air luxembourgeois De Feierwon*, Solostück für Vl. u. Sinfonieorch.
- *Festcantate zur Feier des 50jährigen Priesterjubiläums seiner Heiligkeit Papst Leo XIII* (Td.: W. Zorn), für 4st. gem. Ch. u. Sinfonieorch. (mit dem Datum 5.10.1887)
- *Frühlingsankunft*, Marsch für Sinfonieorch.
- *Frühlingsmarsch*<sup>b</sup>, für Orch.
- *Guillaume le Taciturne*<sup>b</sup>, Ouvertüre für großes Orch.
- **In illo tempore!**, Ouvertüre für Sinfonieorch.
- *La tardive*, Polka Mazurka für Sinfonieorch.
- **Le joyeux chasseur**, Solostück für Hr. u. Sinfonieorch. (am 21.10.1898 komp.)
- *Lelly-Walzer*<sup>b</sup>, für Sinfonieorch.
- **Ouverture de concert pour grand orchestre** (am 28.4.1896 komp.; UA: 4.2.1897)
- *Ouvertüren für großes Orchester* (Nr. 1-3) (1868)
- *Ouvertüre zur Weiblichen Schildwache* (mit dem Datum 18.12.1873)

- **Paraphrase Kuck Friëmen op d’Kaart**, Variationen für Streicher (am 8.2.1889 komp.)
- *Phantasie über persische und afghanische Melodien*<sup>b</sup>, für Streichorch.
- **Salut au 20e siècle**, Marsch für Sinfonieorch. (im Nov. 1899 komp.)
- *Sieben Kompositionen*<sup>b</sup> für Streichorch., fürs Klavier geschrieben<sup>36</sup>
- *Sur la montagne*<sup>b</sup>, für Solo-Horn u. Orch.
- **Valse** (Fragment)
- **Zohrab der Zigeunerhüptling**, Liederspiel für Sinfonieorch. (am 19.1.1876 komp.)

## 9. Blasorchesterwerke

- **À la mémoire de Jean l’Aveugle**, Marsch (am 3.4.1891 komp.)
- **Amalia. Marche solennelle** (am 14.9.1876 komp.)
- **Boule de neige**, Marsch (Pas redoublé)
- *Bramineur*, Marsch
- *Cantate*
- *Consolatrix*, Prozessionsmarsch
- *Coronata*, Prozessionsmarsch
- **Der Gesang**, für 4st. MCh. mit Blasorchesterbegl.
- **Ein Blumenstrauss dem Fürstenpaar**, für 2st. Kinderchor mit Blasorchesterbegl. (am 1.3.1883 komp.)
- *Festkantate zur Enthüllung des Klöppelkrieger-Denkmal zu Clerf* (Td. W. Zorn), für Blsorch. u. gem. Ch. (mit dem Datum 15.3.1899)
- *Fréjohrsmarsch*
- *Froh dahin*, Marsch (Pas redoublé)
- *Gruß an das XX. Jahrhundert*
- **Kantate zur Enthüllung des Denkmals I.K.H. der Prinzessin Heinrich der Niederlanden** (Deutscher Text von Michel Rodange), für 4st. MCh. u. Blsorch. (am 12.10.1884 komp.)
- *La Belle Clématis*, Polonaise
- **La chute des feuilles**, Marsch (Pas redoublé)
- *La Fête du Directeur*, Marsch
- **Le jubilé du prince**, Marsch für Blsorch. (am 21.9.1875 komp.)
- *Le premier Mai*, Marsch (Pas redoublé)
- **Marche funèbre 1 (Consolation)** (g-moll), Trauermarsch für Blsorch. (liegt in zwei abweichenden Besetzungen vor)
- *Marche funèbre 2* (c-moll), Trauermarsch für Blsorch.
- **Morts pour la patrie**, für 4st. MCh. mit Blsorchesterbegl. (am 19.10.1892 komp.)
- **Op der Juocht**, Ouvertüre für Blsorch. zu einem Singspiel von Edmond de la Fontaine (UA: 18.4.1870)
- *Ornata*<sup>b</sup>, Prozessionsmarsch
- *Pfaffenthaler Kirchweih*<sup>b</sup>, Prozessionsmarsch
- *Regrets et Souvenirs*, Trauermarsch
- **Remember**, Polka für Blsorch. (am 10.9.1867 komp.)
- **Salut au Roi!**, Festmarsch (1883 ersch.)
- *Sankt Willibrord*<sup>b</sup>, Prozessionsmarsch

---

<sup>36</sup> Im Besitz von Gust. Berchem.

- **Schnitzelbanck-Marsch**
- **Sint sancta nobis gaudia**, Chorlied mit Blasorchesterbegl. (am 19.5.1863 komp.)
- *Souvenir de la joyeuse entrée*, Marsch
- **Souvenir du 18 avril**, Marsch für Blasorch. (Pas redoublé)
- *Souvenir-marche*<sup>b</sup>, (Pas redoublé)
- *Vive la Neutralité*<sup>b</sup>, (Pas redoublé)
- *Wilhelmus*<sup>b</sup>, (Arr.)
- *Wellkomm, mein Héméchtsland*, Marsch
- *Willkommen*, Marsch
- *Zum Ratskeller*<sup>b</sup>, Polka
- Ohne Titel (**Des-Dur**), Konzertmarsch(?) für Blasorch. (mit dem Datum 11.2.1883)

#### 10. Bühnenwerke (Opern, Operetten)

- **Aus Liebe zur Kunst** (Td.: G. Moser), Singspiel für Sologesangstimmen, 4st. MCh. u. Sinfonieorch. (am 7.12.1867 komp.)
- *Brudermörder* (Schauspiel nach dem Französischen)<sup>b</sup>, Orchestersatz von L. Menager
- *Christoph Columbus* (Schauspiel von W. Zorn)<sup>b</sup>, Orchestersatz von L. Menager
- *Constantin* (Schauspiel von W. Zorn)<sup>b</sup>, Orchestersatz von L. Menager
- *Cornelius* (Schauspiel von W. Zorn)<sup>b</sup>, Orchestersatz von L. Menager
- *Den Hèr an d'Madamm Tullepant* (Operette in einem Akt; Libr.: Edmond de la Fontaine), 1879 ersch.
- *Den Hér Praesident* (Komödie in 1 Akt für Singstimmen und Klavier; Libr.: Batty Weber)
- *Der kleine Lautenspieler* (Schauspiel von Christoph von Schmidt)<sup>b</sup>, Orchestersatz von L. Menager
- *Der Klöppelkrich* (Schauspiel von N. Leonardy)<sup>b</sup>, Orchestersatz von L. Menager
- *Deserteur* (Schauspiel)<sup>b</sup>, Orchestersatz von L. Menager
- *Der Stern von Bethlehem* (Schauspiel von W. Zorn u. L. Menager)<sup>b</sup>, Orchestersatz von L. Menager
- *Der verborgene Edelstein* (Schauspiel nach Wisemann)<sup>b</sup>, Orchestersatz von L. Menager
- *Des Vaters Fluch* (Schauspiel von Bertram)<sup>b</sup>, Orchestersatz von L. Menager
- *De Wiérwollef* (Operette für Singstimmen und Klavier in acht Nummern; Libr.: Nicolas Steffen-Pierret)
- *Die Lieder des Musikanten* (Schauspiel von J. F. Hochmuth)<sup>b</sup>, Orchestersatz von L. Menager
- *Die unterirdische Mühle* (Schauspiel von Werner u. Mehler)<sup>b</sup>, Orchestersatz von L. Menager
- *En as rosen* (Komödie in einem Akt für Singstimmen und Klavier; Libr.: Edmond de la Fontaine), 1894 ersch.
- *Engel an Deiwel*<sup>b</sup>
- *Gregorio* (Schauspiel von J. Sevenig)<sup>b</sup>, Orchestersatz von L. Menager
- *Jung Siegfried* (Schauspiel von N. Leonardy)<sup>b</sup>, Orchestersatz von L. Menager
- *Kunigunde* (Schauspiel von M. Hostert)<sup>b</sup>, Orchestersatz von L. Menager
- **List und Phlegma**, (Operette für Sinfonieorch.; Libr.: Louis Angel), am 29.10.1867 komp.
- **Melusina**, (Operette mit Sinfonieorch.; Libr.: Lexi Brasseur)
- *Op der Wuecht*, (Komödie in einem Akt; Libr.: Isidore Comes; Musik: Laurent und Max Menager), 1918 ersch.



- *Sebastian* (Schauspiel von J. F. Hochmuth)<sup>b</sup>, Orchestersatz von L. Menager
- *Statue von Dingsda* (Schauspiel)<sup>b</sup>, Orchestersatz von L. Menager
- *Trau', schau', wem* (Schauspiel)<sup>b</sup>, Orchestersatz von L. Menager
- *Treibjagd* (Schauspiel)<sup>b</sup>, Orchestersatz von L. Menager
- *Turmgeist von Grauenburg* (Schauspiel von Houben)<sup>b</sup>, Orchestersatz von L. Menager
- *Zauberschloß* (Schauspiel)<sup>b</sup>, Orchestersatz von L. Menager

#### 11. Sammlungen (von Liedern oder Chorwerken)

- *Ave Cor Jesu*, 8 Herz-Jesu-Lieder <sup>b</sup>, für 4st. gem. Ch.
- *Ave Maria*, 8 Marienlieder <sup>b</sup>, für 4st. gem. Ch.
- *Komm mit mir (Liedersammlung)* <sup>b</sup>, 1884: 17 Kinderlieder, S. 5, 11, 28, 35, 44, 60, 67, 76, 86, 93, 100, 117, 131, 139, 147, 155, 164.
- Michel Lentz: *Spâss an lérscht. Liddercher a Gedichten*, V. Bück, Luxemburg 1873
- Guillaume Stomps (Hrsg.): *Aus der Hémécht: Letzeburger Liddercher fir Gesank mat Klawërbeglédonk*, 8 Bde., Guill. Stomps, Luxemburg 1881-?
- Ders: *Letzebuenger Lidderbuch*, Guill. Stomps, Luxemburg 1898
- *Sammlung deutscher Lieder für Kinderchor*, o. O., [um 1900]
- Ben Esser: *Sammlung ausgezeichneter älterer und neuerer Kompositionen für vierstimmigen Männerchor*, hrsg. von A. Oberhoffer; neu bearb. von Ben Esser, F. Schöningh, Paderborn 1922
- Nikolaus Biwer: *Luxemburger Gaudeamus*, Huss, Luxemburg 1925
- *Luxemburger Liederbuch für die Primär und Oberprimärschulen des Großherzogtums*, Linden & Hansen, Luxemburg 1930, 1937
- *Menager, Laurent: Liedermappe herausgegeben zur Lorenz Menager Jahrhundertfeier*, Luxemburg 1935
- *Liderbuch fir d'Letzeburger Scho'len, 2. Dél, 5. bis 8. Scho'ljoer*, Linden, Luxemburg 1949
- Laure Wolter: *Nu sangt*, St. Paul, Luxemburg 1980
- *Vaterländisches Lesebuch* <sup>b</sup>, 44 Lieder

#### 12. Werke mit unbekannter Besetzung

- *An die Mädchen* <sup>c</sup>, handgeschriebene Originale
- *Brudermörder*, Schauspiel nach dem Französischen
- *Christoph Columbus* <sup>b</sup>, Schauspiel von Franz Joseph Ferdinand Hochmuth
- *Constantin* <sup>b</sup>, Schauspiel von W. Zorn
- *Cornelius* <sup>b</sup>, Schauspiel von W. Zorn
- *Der kleine Lautenspieler* <sup>b</sup>, Schauspiel von Christoph von Schmidt
- *Der Klöppelkrieg* <sup>b</sup>, Schauspiel von N. Leonardy
- *Der Stern von Betlehem* <sup>b</sup>, Schauspiel von W. Zorn und Laurent Menager
- *Der verborgene Edelstein* <sup>b</sup>, Schauspiel nach Wiseman
- *Deserteur* <sup>b</sup>, Schauspiel
- *Des Vaters Fluch* <sup>b</sup>, Schauspiel von Bertram
- *Die Kreuzfahrer* <sup>b</sup>, Schauspiel von Franz Josef Ferdinand Hochmuth
- *Die Lieder des Musikanten* <sup>b</sup>, Schauspiel von Franz Josef Ferdinand Hochmuth
- *Die unterirdische Mühle* <sup>b</sup>, Schauspiel von Werner und Mehler

- *Gregorio*<sup>b</sup>, Schauspiel von Joseph Sevenig
- *Jung Siegfried*<sup>b</sup>, Schauspiel von Nicolas Leonardy
- *Kunigunde*<sup>b</sup>, Schauspiel von M. Hostert
- *Les villageois*<sup>c</sup>, handgeschriebene Originale
- ***Sacris solemnii*** (unvollständig)
- ***Sancta Maria*** (unvollständig)
- *Sängerlied*<sup>b</sup>
- *Sängerlust*<sup>b</sup>
- *Sebastian*<sup>b</sup>, Schauspiel von Franz Joseph Ferdinand Hochmuth
- *Souvenir-marche*<sup>b</sup>, Pas redoublé
- *Trau, schau, wem*<sup>b</sup>, Schauspiel
- *Treibjagd*<sup>b</sup>, Schauspiel
- *T'si vill sche' Ro'sen*<sup>b</sup> (Bearbeitung)
- *Turmgeist von Grauenburg*<sup>b</sup>, Schauspiel von Houben
- *Vive la Neutralité*<sup>b</sup>, Pas redoublé
- *Wilhelmus*, Arrangement<sup>b</sup>
- *Zauberschloß*<sup>b</sup>, Schauspiel
- *Zum Ratskeller*<sup>b</sup>, Polka

### 13. Bearbeitungen

- *An Amérika*<sup>b</sup> (Bearbeitung), für 4st. MCh.
- *An der Ucht*<sup>b</sup> (Bearbeitung), für 4st. MCh.
- *Aus der Kannerzeit* (Bearbeitung) (vgl. <sup>b,c</sup>), für 4st. MCh.
- *Blô Blimchen*<sup>b</sup> (Bearbeitung), für 4st. MCh.
- *d'Kadette vun der Sprätz* (Bearbeitung) (vgl. <sup>b,c</sup>), für 4st. MCh.
- *Eng Plätzchen an der Sonn* (Bearbeitung) (vgl. <sup>b,c</sup>), für 4st. MCh.
- *Pierle vum Dâ*<sup>b</sup> (Bearbeitung), für 4st. MCh.
- *Sur la montagne*, op. 35, arr. für Sinfonieorch.
- *Wann de' Gäns spatze'ren ginn*<sup>b</sup> (Bearbeitung), für 4st. MCh.

## Literarische Quellen

### 1. Musikpädagogische Werke<sup>37</sup>

- *Theoretisch-Praktisches Gesangbuch zum Gebrauche in Primär-schulen*, V. Bück, Luxemburg 1866-1910.
- *Elementar-Solfeggien-Unterricht für Gesang- und Musikschüler*, Guill. Stomps, Luxemburg [ab ca 1900 bis 10. Auflage 1945] .
- *Chorgesangschule für vierstimmigen Männergesang* (2 Hefte), Guill. Stomps, Luxemburg o. J.
- *Gesangbuch für die Primärschulen*, Bd. I u. II<sup>b</sup>
- *Praktische Chorgesangschule (Solfège) für Gesangvereine*, Guill. Stomps, Luxemburg o. J.

---

<sup>37</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 8.2.1902, S. 2.

## 2. Sonstige Schriften

- *Einiges über die Anforderungen des Komponisten an den Dichter*, in: *Das Vaterland*, Jg. 1 (1869) Nr. 14, 5.9.1869, Nr. 15, 12.9.1869.
- *Über Glockenharmonie*, in: *Organ des Vereins für christliche Kunst in der Diözese Luxemburg*, Jg. 13 (1883), Nr. 3, S. 1-4.
- *Unsere Glockentöne*, in: *Das Luxemburger Land. Organ für vaterländische Geschichte, Kunst und Literatur*, Jg. 2 (1883), Nr. 29, 22.7.1883, S. 370-371.
- *Die Doppellaute unserer Mundart*, in: *Das Luxemburger Land. Organ für vaterländische Geschichte, Kunst und Literatur*, Jg. 2 (1883), Nr. 31, 5.8.1883, S. 404-405.
- *Halb- und Ganzton*, in: *Das Luxemburger Land. Organ für vaterländische Geschichte, Kunst und Literatur*, Jg. 2 (1883), Nr. 40, 7.10.1883, S. 546-547.
- *Die Schwebungen in der Orgel*, in: *Organ des Vereins für christliche Kunst in der Diözese Luxemburg*, Jg. 14 (1884), S. 13-16.
- *Eine leichte und einfache Notierung für Schullieder*, in: *Pädagogischer Sprechsaal*, Jg. 1 (1884), Nr. 8, S. 125-127.
- *Was unser Glockenspiel beim ungraden Stundenschlag spielt*, in: *Das Luxemburger Land. Organ für vaterländische Geschichte, Kunst und Literatur*, Jg. 3 (1884), Nr. 22, 1.6.1884, S. 342-343.
- *Der Postillon*, in: *Pädagogischer Sprechsaal*, Jg. 1 (1884), Nr. 15, S. 251.
- *Die Hymne: Wilhelmus von Nassauen*, in: *Ons Hémecht*, Nr. 9, 1.IX, 1898.
- Aufzeichnungen von L. Menager über die niederländische Nationalhymne "Wilhelmus von Nassauen", handschriftliches Dokument aufbewahrt im luxemburgischen Nationalarchiv.
- *Über die bei der Echternacher Springprozession ausgeführte Melodie*, in: *Ons Hémecht*, 1901.

## Literatur

- Aubert, Louis: Rubrik *La vie orphéonique*, in: *Le Journal*, 13. Januar 1935 (auch in: *Escher Tageblatt*, 13. Februar 1935).
- Biltgen, François: *Laurent Menager et les origines du sentiment national luxembourgeois*, in: *nos cahiers. Lëtzebuurger Zäitschrëft fir Kultur*, Luxemburg Jg. 6 (1985), Nr. 3, S. 19-37.
- Ders.: *Laurent Menager*, in: *Festbrochüre Sang & Klang anlässlich des 150. Geburtstages des Komponisten*, hrsg. von Chorale Sang a Klang, Print-Service, Luxemburg 1985, S. 38-100.
- Ders.: *Laurent Menager – Né et mort au Pfaffenthal*, in: *nos cahiers. Lëtzebuurger Zäitschrëft fir Kultur*, Luxemburg Jg. 23 (2002), Nr. 4, S. 7-30.
- Blasen, Léon: *Laurent Menager (1835-1902): de Grënner vum Adolf-Verband*, in: *Télécran*, Luxemburg Jg. 6 (1984), Nr. 12, S. 20-23.
- Ders.: *Lëtzebuurger Komponisten*, hrsg. von *Lëtzebuurger Stadmusek*, aus Anlass ihres 125. Jubiläums, Luxemburg 1988, S. 33-36.
- Blum, Martin: *Bibliographie luxembourgeoise ou Catalogue raisonné de tous les ouvrages ou travaux littéraires publiés par des Luxembourgeois ou dans le Grand-Duché actuel de Luxembourg*, Bd. II, Worré-Mertens, Luxemburg 1902-1932, (neu hrsg. v. Carlo Hury) reprint 1981, S. 33-36.
- Bourkel, Charel: *Singen tut not!: Laurent Menager*, in: *Tageblatt: Zeitung fir Lëtzebuerg*, Esch-sur-Alzette Jg. 98, Nr. 284 (6.12.2011), S. 14.

- Calmes, Christian/Bossaert, Danielle: *Geschichte des Grossherzogtums Luxemburg: von 1815 bis heute*, Éd. Saint-Paul, Luxemburg 1996.
- Chorale Sang a Klang (Hrsg.): *Livre d'or de la Société chorale royale Grand-Ducale Sang & Klang, zum Anlass der Fünfundsiebzigjahrfeier*, Linden & Hansen, Luxemburg 1932.
- Chorale Sang a Klang (Hrsg.): *Livre d'or de la Société chorale royale Grand-Ducale Sang & Klang, zum Anlass der Hundertjahrfeier*, Imprimerie Saint-Paul, Luxemburg 1957.
- Chorale Sang a Klang (Hrsg.): *110e Anniversaire de la Société chorale royale Grand-Ducale Sang & Klang*, Impr. A. Moulin, Luxemburg 1967.
- Chorale Sang a Klang (Hrsg.): *De Gesangveräin Sang a Klang gët dëst Buch eraus fir den 150te Gebuertsdag vum Laurent Menager*, Luxemburg 1985.
- Ensch, Jean: *La famille Menager du Luxembourg*, in: *Festbrochüre Sang & Klang anlässlich des 150. Geburtstages des Komponisten*, hrsg. von Chorale Sang a Klang, Print-Service, Luxemburg 1985, S. 13-37.
- Flohr, Jean-Pierre: *Biographie von Lorenz Menager*, in: *Centenaire Laurent Menager*, hrsg. von Ville de Luxembourg, Worré-Mertens, Luxemburg 1935, S. 9-12.
- Foos, Alphonse: *Musik in Luxemburg*, in: *Jonghémecht*, Esch-sur-Alzette Jg. 4 (1930), Nr. 5-7-, S. 133-137.
- Ders.: *Der Anteil des luxemburgischen Professorenkorps am musikalischen Leben*, in: *Un siècle de vie intellectuelle 1839-1939*, Éd. Journal des professeurs, Eich 1939.
- Grégoire, Pierre: *Luxemburgs Kulturentfaltung im neunzehnten Jahrhundert: eine kritische Darstellung des literarischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Lebens*, "De Frëndeskrees", Luxemburg 1981.
- Groben, Joseph: *Laurent Menager. Der unzeitgemäße Nationalkomponist*, in: *Luxemburger Wort*, Jg. 138 (1985), Nr. 146 (27. Juni), S. 4.
- Ders.: „*Wat déif an d'Liddchen d'Poesie mat hirer Sprooch gedon, gët vu Gesank an Harmonie an d'Mënschenhierz gedron*“: zum poetischen und patriotischen Gehalt der Vertonungen des Nationalkomponisten Laurent Menager (1835-1902), in: *Die Warte*, Luxemburg Jg. 54 (2002), Nr. 18 = Nr. 2001 (6. Juni), S. 1-2.
- Hommel, Carlo: *Apologie vum Menager: e leidenschaftleche Plaidoyer fir d'Nummer Eent*, in: *Festbrochüre Sang & Klang anlässlich des 150. Geburtstages des Komponisten*, hrsg. von Chorale Sang a Klang, Print-Service, Luxemburg 1985, S. 104-122.
- Ders.: *Menager als Orgelexperte: ein (lehrreiches) Beispiel*, in: *Festbrochüre Sang & Klang anlässlich des 150. Geburtstages des Komponisten*, hrsg. von Chorale Sang a Klang, Print-Service, Luxemburg 1985, S. 123-126.
- Hülsemann, Guillaume: *Lorenz Menager: eine biographische Skizze*, Worré-Mertens, Luxemburg 1902.
- Jourdain, Guy: *Pfaffenthaler Musiker-Persönlichkeiten*, in: *75[e anniversaire]: 1905-1980 / Fanfare municipale Luxembourg-Pfaffenthal*, Esch-sur-Alzette 1980, S. 50-61.
- Kauten Roger/Schmit Marcel: *Das Musikleben in Luxemburg vor 1906*, in: *Luxemburger Wort*, 29. Januar 1983.

- Kayser, Jean: *Kompositionen von Laurent Menager, am Besetz von Sang a Klang*, in: *Festbrochüre Sang & Klang anlässlich des 150. Geburtstages des Komponisten*, hrsg. von Chorale Sang a Klang, Print-Service, Luxemburg 1985, S. 127-132.
- Krier, Guy: *Markante Persönlichkeiten aus Pfaffenthal*, in: *125 Jor Sang a Klang Pfaffenthal*, hrsg. von Chorale Sang a Klang, Luxemburg 1982, S. 61-63.
- Kowalsky, Alfred: *Erinnerungen an Lorenz Menager*, in: *Livre d'or de la Société chorale royale Grand-Ducale Sang & Klang, zum Anlass der Fünfundsechzigjahrfeier*, Linden & Hansen, Luxemburg 1932, S. 72-75.
- Ders.: *Lorenz Menager: Ein Gedenkblatt zur 30. Wiederkehr seines Todestags*, in: *Livre d'or de la Société chorale royale Grand-Ducale Sang & Klang, zum Anlass der Fünfundsechzigjahrfeier*, Linden & Hansen, Luxemburg 1932, S. 59-66.
- Kunnert, Jean-Pierre: *La structure socio-professionnelle du Pfaffenthal au 19e siècle*, in: *Festbrochüre Sang & Klang anlässlich des 150. Geburtstages des Komponisten*, hrsg. von Chorale Sang a Klang, Print-Service, Luxemburg 1985, S. 168-184.
- Lecuit, Vera: *Laurent Menager, ein Luxemburger Pädagoge, Kirchenmusik-, Kammermusik- und Operetten (Singspiel)-Komponist: das Ende einer Epoche*, Arbeit zum Abschluss des Referendariats, Luxemburg 1996.
- Margue, Nicolas: *Histoire sommaire du sentiment national luxembourgeois*, (Dokument eines Vortrages in Paris), Luxemburg 1935.
- Mart, Colette: „*Laurent Menagers Musik konnte nur in Pfaffenthal geschrieben werden*“: *akademische Sitzung in der Pfaffenthaler Kirche*, in: *Lëtzeburger Journal*, Jg. 64, Nr. 225 (22.11.2011), S. 17.
- May, Guy: „*Ein ... seltener Kunstgenuss*“: *zu einem Konzert mit Clara Schumann, Laurent Menager und dem „Sang und Klang“*, in: *135 Joër Sang a Klang Pfaffenthal*, Sang a Klang, Pfaffenthal 1992, S. 207-213.
- Meyers, Joseph: *La vie musicale au Luxembourg*, in: *Le Luxembourg. Livre du Centenaire*, hrsg. von Albert Nothum et al., Luxemburg 1949, S. 407-462.
- Mühlheims, J. P.: *Erinnerungen an Menager*, in: *Centenaire Laurent Menager*, hrsg. von Ville de Luxembourg, Worré-Mertens, Luxemburg 1935, S. 29-30.
- Nitschké, Alain/Sagrillo, Damien: *Laurent Menager (1835-1902): systematisches und kommentiertes Werkverzeichnis*, Margraf Publishers, Weikersheim 2011.
- Nitschké, Alain/Sagrillo, Damien: *Le rôle de l'orchestre à vent dans l'œuvre de Laurent Menager*, in: *Alta Musica* 28, hrsg. von Bernhard Habla et al., Schneider, Tutzing 2010, S. 393-407.
- Rehm, François: *Lorenz Menager in Köln*, in: *Centenaire Laurent Menager*, hrsg. von Ville de Luxembourg, Worré-Mertens, Luxemburg 1935, S. 47-49.
- Ders.: *Vereinsleben der Unterstädte*, Editions des Cahiers Luxembourgeois, Worré-Mertens, Luxemburg 1935.
- Ders.: *Unsere Verbandsdirektoren: 1863-1939*, in: *Revue musicale*, Jg. 7 (1939), Nr. 4 und 5, S. 33-36.
- Reuter, Joseph/Ries, Jean-Pierre: *Pfaffenthal im Wandel der Zeit : Festschrift zum hundertjährigen Bestehen der Pfarrei*, P. Linden, Luxemburg 1947.

- Sagrillo, Damien: *Luxemburger Lieder für Männerchor aus der Zeitepoche der Romantik*, Booklettext aus der CD-Produktion *Lëtzebuenger Lidder fir Männerchouer aus der Zäit vun der Romantik*, Linster, Frisange/Luxemburg 2004.
- Ders.: *Das Laienmusikwesen in Luxemburg*, in: *Arts et Lettres*, Luxemburg 2009, Nr. 1, S. 91-109.
- Ders.: *Recent windmusic Manuscripts of Luxembourgian National Composer Laurent Menager (1835-1902)*, in: *IGEB-Mitteilungsblatt 2/2009*, S. 49-52.
- Salentiny, Fernand: *Laurent Menager: ein Leben für die Musik*, in: *Revue*, Luxemburg Jg. 40 (1985), Nr. 24, S. 26-28.
- Scheffen, Jean-Louis: *Seele, Herz und Gemüt: Laurent Menager zum 100. Todestag*, in: *Luxemburger Marienkalender*, Jg. 121 (2002), S. 90-94.
- Schon, Arthur: *Lorenz Menager als Gesangslehrer an den hauptstädtischen Primärschulen*, in: *Centenaire Laurent Menager*, hrsg. von Ville de Luxembourg, Worré-Mertens, Luxemburg 1935, S. 59-63.
- Theato, Fernand: *Monument Laurent Menager*, in: *Festbrochüre Sang & Klang anlässlich des 150. Geburtstages des Komponisten*, hrsg. von Chorale Sang a Klang, Print-Service, Luxemburg 1985, S. 101-103.
- Ders.: *Die unglaubliche Geschichte des "Quartier Béinchen": oder Warum es so lange dauerte*, in: *Festbrochüre Sang & Klang anlässlich des 150. Geburtstages des Komponisten*, hrsg. von Chorale Sang a Klang, Print-Service, Luxemburg 1985, S. 186-200.
- Ders.: *Dem Laurent Menager säi Wierk kritt eng Nationaleditioun*, in: *Pizzicato*, Luxemburg Jg. 20 (2011, Nov.), Nr. 217, S. 13.
- Thoss, Guillaume: *Lorenz Menager und der Gesellenverein*, in: *Centenaire Laurent Menager*, hrsg. von Ville de Luxembourg, Worré-Mertens, Luxemburg 1935, S. 69-71.
- Ders.: *Vereinschronik 1857-1957*, in: *Livre d'or de la Société chorale royale Grand-Ducale Sang & Klang, zum Anlass der Hundertjahrfeier*, hrsg. von Chorale Sang a Klang, Imprimerie Saint-Paul, Luxemburg 1957, S. 39-49.
- Ders.: *Lorenz Menager als Gesanglehrer an den hauptstädtischen Primärschulen*, in: *Livre d'or de la Société chorale royale Grand-Ducale Sang & Klang, zum Anlass der Hundertjahrfeier*, hrsg. von Chorale Sang a Klang, Imprimerie Saint-Paul, Luxemburg 1957, S. 67-70.
- Tresch, M.: *La chanson populaire luxembourgeoise*, Verlag V. Buck, Luxemburg 1929.
- Ulveling, Paul: *Le sentiment national (?) dans la musique luxembourgeoise*, in: *nos cahiers. Lëtzebuenger Zäitschrëft fir Kultur*, Luxemburg Jg. 5 (1984), Nr. 2, S. 195-204.
- Ders.: *Von der Folklore bis zur Nationalhymne*, in: *nos cahiers. Lëtzebuenger Zäitschrëft fir Kultur*, Luxemburg Jg. 5 (1984), Nr. 1, S. 19-38, Nr.3, S. 51-67; Jg. 6 (1985), Nr. 1, S. 59-75.
- Ders.: *La musique luxembourgeoise au XIXe siècle*, in: *nos cahiers. Lëtzebuenger Zäitschrëft fir Kultur*, Luxemburg Jg. 15 (1994), Nr. 3, S. 23-64.
- Ders.: *Le paysage dans la chanson luxembourgeoise*, in: *nos cahiers. Lëtzebuenger Zäitschrëft fir Kultur*, Luxemburg Jg. 15 (1994), Nr. 1, S. 5-37.
- Union des sociétés de chant de la Ville de Luxembourg (Hrsg.): *Concert de gala patriotique: mercredi, 13 février ... au Palais municipal à Luxembourg* (Programme), Luxemburg 1935.

MENAGER, Laurent

Weber, Eugène: *Das Musikleben in Luxemburg*, Mémoire stage pédagogique, Luxemburg 1971.

Weber, Loll: *Booklet zu Laurent Menager – Historesch Opnahmen*, Dreifach-CD, CNA, Luxemburg 2005.

Wingert, Jacques: *Der Schulmusiker: Menagers musikerzieherisches Schaffen und Wirken unter besonderer Berücksichtigung seiner musikpädagogischen Veröffentlichungen*, in: *Festbrochüre Sang & Klang anlässlich des 150. Geburtstages des Komponisten*, hrsg. von Chorale Sang a Klang, Print-Service, Luxemburg 1985, S. 133-166.

Zenner, Roby: „*Menagers Tondichtungen sind eine goldene Fundgrube.*“ Zum 100. Todestag von Laurent Menager, in: *Journal* Nr. 27, 8. Februar 2002.

## Diskografie

Historische RTL-Aufnahmen (im CNA): *Am Gaertchen* (6.10.1953); *T'as Freijoer an deif donkelblo* (Textincipit von *De schenst Blum*) (18.1.1955); *Carnavalsgalopp* (14.4.1955); *Den Haer an d'Madame Tullepant* (12.12.1955); *Festmarsch* (31.12.1955); *Weibliche Schildwache: Ouverture* (31.12.1955); *Den Haer an d'Madame Tullepant: Ouverture* (14.1.1956); *D'Maargreitchen* (29.6.1957); *Beim Schéden* (arr. von Emile Boeres) (10.7.1957); *Kuck Friemen op d'Kaart* (5.6.1958); *D'Lidd vum Muselgreechen* (9.4.1959); *Dropgeschloen* (21.12.1959); *De Letzebuenger Greechen* (29.11.1960); *Eng Trein* (20.4.1961); *D'Maargreitchen* (28.6.1962); *Ihr blauen Augen* (28.6.1962); *Ihr lieben Voeglein* (28.6.1962); *Morgengebet* (28.6.1962); *Schlaflied* (28.6.1962); *Trei a frai* (28.6.1962); *Zwiegesang* (28.6.1962); *Déng Mamm* (6.6.1963); *Menuet pour quintette à cordes* (17.6.1963); *Am Gaertchen* (22.3.1967); *D'Maargreitchen* (22.3.1967); *De Meller Tiktak* (12.4.1967); *D'Maargreitchen* (12.7.1975); *D'Maargreitchen* (27.2.1976); *Divertissement* (22.6.1985); *Prière du soir* (22.6.1985); *Sur la montagne* (Auszug) (22.6.1985); *Uewen an ennen* (1.7.1985); *De scheie Jong* (12.6.1988); *D'Maargreitchen* (12.6.1988); *Eng Trein* (12.6.1988); *Beim Schéden* (o. D.); *De Moeller Tik-Tak* (o. D.); *Den Haer an d'Madame Tullepant: Ouverture* (o. D.); *D'Maargreitchen* (o. D.); *Dropgeschloen (Schmadd)* (o. D.); *Eng Sérénad* (o. D.); *Eng Trein* (o. D.); *Erbäi dir Bacchusbridder* (Textincipit von *De Letzebuenger Gréchen*) (o. D.).

*Concert Laurent Menager*, Le Madrigal de Luxembourg, D'Éislécker Gesanksfrënn, Carlo Hommel, LIP, Frisange 1986.

Historische RTL-Aufnahmen (Kopien des CLT Multi Media Luxemburg von 1992): *Festmarsch* (1955); *Weibliche Schildwache: Ouverture* (1955); *Carnavalsgalopp* (14.4.1955); *Menuet pour quintette à cordes* (17.6.1963).

*Laurent Menager, le compositeur national méconnu: 1835-1902: facettes de son œuvre*, 3 CDs, Sang & Klang, Luxemburg 1997 (Vol. 1), 1998 (Vol. 2), 2002 (Vol. 3).

*Laurent Menager*, Musique Militaire Grand-Ducale, Chorale d'hommes réunies Sang & Klang Pfaffenthal et Eintracht im Thale Hesperange, Roll'Studio, Luxemburg 2002.

*Gréng ass de Bësch. Lëtzebuenger Lidder fir Männerchouer aus der Zäit vun der Romantik*, Chorale Municipale Schifflange, Damien Sagrillo, Linster, Frisange/Luxemburg 2004.

*Luxemburg und seine Musik*, Deutschland Radio, Deutschland 2004.

*D'Hédy an de Venant am Duett*, SACEM, Luxemburg 2005.

*Laurent Menager 1835-1902, historisch Opnamen*, bearb. von Raymond Toll, Text von Loll Weber, Tonrestaurierung von Philippe Mergen, 3 CDs, CNA, Dudelange 2005.

### Archive/Bibliotheken

BnL, CNA  
Sang a Klang  
Spezielsammlung Musicalia, CNL M

### Forschungsstand

Wilhelm Hülsemann schreibt im Jahre 1902 in seiner biografischen Skizze – der ersten überhaupt – über Lorenz Menager detailliert und persönlich über Leben und Werk des Komponisten. In seiner 81 Seiten starken Abhandlung befindet sich noch ein fünf Seiten umfassendes Werkverzeichnis.

Im Jahre 1980 publiziert Guy Jourdain in der Festschrift der *Fanfare Municipale Luxembourg-Pfaffenthal* zum fünfundsiebzigjährigen Jubiläum einige Artikel über Pfaffenthaler Musiker, u. a. über Laurent Menager. Auf knapp zwei Seiten schreibt Guy Jourdain Wesentliches über Leben, pädagogisches und kompositorisches Werk dieser herausragenden Musikerpersönlichkeit.

In der Festschrift aus dem Jahre 1985, die der *Sang a Klang* anlässlich des 150. Geburtstages von Laurent Menager herausgab (215 Seiten), sind Artikel verschiedener Autoren publiziert, die diverse Facetten von Menagers Leben und Werk beleuchten: Jean Ensch erstellt einen Stammbaum der Familie Menager, François Biltgen eine Biografie, Carlo Hommel analysiert das musikalische Werk, Jacques Wiltgen richtet den Fokus auf das pädagogische Wirken, daneben liegen zwei weitere Beiträge von Jemp Kunnert und Fernand Theato zum Pfaffenthal vor.

In seiner Schrift *Laurent Menager et les origines du sentiment national luxembourgeois*, analysierte und beschrieb François Biltgen im Jahre 1985, wie Laurent Menager das Luxemburger Musikleben beeinflusst hat und inwiefern er als Nationalkomponist verehrt wurde.

Michel Delleré verfasst 1972 einen zweiseitigen Artikel *Max Menager, professeur de musique au Gymnase d'Echternach, (1874-1963)*. Er schreibt dort in knappen Worten über Leben, Werk und Persönlichkeit des Musikers.

In dem Artikel *La musique luxembourgeoise au XIXe siècle* von 1994 schreibt Paul Ulveling nach einer kurzen historischen Einführung in knapper Form über Leben und Werk einiger Musikerpersönlichkeiten nach Gattungen sortiert: Er beginnt mit der Darstellung über die Bedeutung der Militärmusiker und der Militärmusik für Luxemburg und erwähnt u. a. Franz-Ferdinand Hübich, Jean-Antoine Zinnen, Henri-Joseph Cornély, die Vettern Philippe und Theodore Decker, Philippe Manternach, die Musikerfamilie Krein, Joseph-Alexandre Müller (Vater und Sohn), Gustav Kahnt, Fernand Mertens und Edmond Patzké. Darauf setzt er sich mit geistlicher Musik und mit folgenden Vertretern auseinander: Cornély, Heinrich Oberhoffer, André Oberhoffer, die Brüder Jean-Pierre und Pierre-Aloyse Barthel, Jean-Pierre Beicht und Max Menager. Anschließend befasst er sich mit der Gattung Bühnenwerke von Jean-Antoine Zinnen, Michel Lentz, Laurent Menager und Edmond Lentz als die vier Koryphäen mit zusätzlich Edmond de La Fontaine (Dicks) an der Spitze. Schließlich erwähnt er die Gattung Klavierlied mit den Vertretern Michel und Edmond Lentz, Alfred Kowalsky, Laurent Menager, Fernand Mertens, Lou Koster, Louis Beicht, Dicks und andere.



Paul Ulveling bespricht – ebenfalls im Jahre 1994 – in *Le paysage dans la chanson luxembourgeoise* auf den Seiten 5-37 die Landschaft (Mosel, Weinberge, Berg und Tal...), die in einigen Luxemburger Liedern dargestellt wird. Ulveling geht hierbei chronologisch vor. Abgedruckt sind vorwiegend Lieder mit luxemburgischen Texten, u. a. *De Letzeburger Gréchen* von Laurent Menager. Außerdem befindet sich eine Kurzbiografie im Anhang.

Im September 1996 wird die unveröffentlichte Staatsexamensarbeit: „Laurent Menager, ein Luxemburger Pädagoge, Kirchenmusik-, Kammermusik- und Operetten (Singspiel)-Komponist: das Ende einer Epoche“ von Vera Lecuit fertiggestellt. Die Autorin behandelt hier im Wesentlichen den Pädagogen und Komponisten Laurent Menager, wobei sie einige Werke Menagers – zum Teil mit einheimischen und ausländischen Komponisten vergleichend – analysiert. Laurent Menager sei einer der großen Nationalkomponisten Luxemburgs, zwar kein Neuerer, er lege aber doch den Grundstein für die nachfolgenden Komponistengenerationen.

Im Jahre 2010 publizieren Alain Nitschké und Damien Sagrillo folgenden Artikel: *Le rôle de l'orchestre à vent dans l'œuvre de Laurent Menager*, der innerhalb eines Kongressberichtes von einer Fachtagung in Echternach im Jahre 2008 erschienen ist. Einleitend wird über den Nationalkomponisten, seine Herkunft, seinen musikalischen Werdegang (u. a. sein Studium in Köln) und seine Gründung des Männergesangsvereins *Sang a Klang* geschrieben, bevor auf die Blasorchesterwerke eingegangen wird. Bei diesen ist nicht eindeutig, welche Autographe von Laurent Menager und welche Arrangements bzw. Transkriptionen sind. Hinzu kommt, dass viele Werke von den Nationalsozialisten während des Zweiten Weltkriegs zerstört worden sind. Eine Liste mit Blasmusikwerken vervollständigt diesen informativen Artikel.

2011 erscheint von Damien Sagrillo und Alain Nitschké *Laurent Menager (1835-1902): systematisches und kommentiertes Werkverzeichnis*. Es liegen schon zwei Werkverzeichnisse vor: eins von Wilhelm Hülsemann aus dem Jahre 1902, in welches lediglich die bedeutendsten Werke Menagers aufgenommen wurden und eins von Jean Kayser aus dem Jahre 1985, welches jedoch ausschließlich die Werke, die sich im Archiv des Chores *Sang und Klang* befanden, auflistet. Es erhebt also keines der beiden Werkverzeichnisse einen Anspruch auf Vollständigkeit. Diese Lücke versucht das Verzeichnis von Sagrillo/Nitschké zu schließen.

Des Weiteren wird zurzeit an der Universität Luxemburg eine zwölf Bände umfassende Kritische Gesamtausgabe und, falls erforderlich, eine Neuausgabe des Werkverzeichnisses erstellt. Das Werkverzeichnis erschien bereits (s. o.) im Jahre 2011. Auch die ersten beiden Bände liegen bereits vor. Der erste Band, der sechs Messen für gemischten Chor umfasst, wurde wie schon das Werkverzeichnis im Jahre 2011 veröffentlicht. Eine Messe in G-Dur und Aufführungsmaterial folgten 2012. Der zweite Band mit fünf Messen für Männerchor erschien 2014. Derzeit wird an der kommentierten kritischen Herausgabe des dritten (geistliche Vokalwerke), vierten (weltliche Vokalwerke für Chor) und fünften Bandes (Klavierlieder) gearbeitet.